



Die 'Freitagsakademie Saison 2012



*Sehr geehrte Konzertbesucher
Liebe Freunde der Freitagssakademie.*
Wenn die Freitagssakademie selbst-
bewusst postuliert: «Es gibt keine
alte Musik», dann hat sie Recht.
Immer wieder kam es zu Missver-
ständnissen, das Anliegen der Ori-
ginalklang Ensembles sei musea-
ler Art. Dabei wird selbst von den
Spezialisten heute keiner ernsthaft
in Abrede stellen, dass man Bach,

Mozart oder Beethoven nicht auch auf modernen Instrumenten sinnvoll und stilistisch adäquat spielen kann. «Alte Musik» ist dann nicht alt, wenn sie lebendig interpretiert wird. Dazu ist entsprechendes Instrumentarium meist hilfreich, oft sogar Bedingung. Vor allem in Fragen der Balance und dem Mischen von Klangfarben ist das von Bedeutung. Neben den Instrumenten sind aber auch der Saal und die Akustik ganz entscheidend für ein genussvolles Konzerterlebnis. Als vor einiger Zeit die Anfrage kam, ob die Freitagssakademie nicht zukünftig ihre Konzerte im Grosse Saal des Konservatoriums ausrichten dürfe, habe ich mich auch deshalb gefreut, weil ich der festen Überzeugung bin, dass sich unser Saal hervorragend für diese Musik

eignet. Der Grosse Saal gehört akustisch zu den besten Kammermusiksälen, die wir in der Schweiz haben. Dies wird uns immer wieder von Publikum und Künstlern gleichermassen bestätigt. Nach der vor kurzem abgeschlossenen Renovierung ist unser Haus noch attraktiver geworden. Und genauso wie wir uns lebendige Musik wünschen, so freue ich mich als Direktor des Konsis über ein offenes und lebendiges Haus. Wir sind gerne Gastgeber und unternehmen alles, damit Sie sich bei uns wohl fühlen. Sollte es dennoch etwas geben, die wir besser machen können, so sind wir für Anregungen immer dankbar. Nun wünsche ich Ihnen genussreiche Konzerterlebnisse und heisse Sie und die Freitagssakademie auf das Herzlichste willkommen!

Gerhard Müller, Direktor Musikschule Konservatorium Bern

Das zweite Jahrzehnt ihrer Konzertreihe läutet die Freitagssakademie nicht nur mit dem Umzug in einen grossartigen und grösseren Konzertsaal ein, sondern auch mit einer erweiterten künstlerischen Leitung: Neben Katharina Suske und Bernhard Mauer zeichnet von nun an auch der Cembalist Vital Julian Frey für das Programm des Ensembles verantwortlich. Aller guten Neuerungen sind drei: Ab 2011 werden manche Konzerte der Reihe doppelt geführt.



Gestaltung und Fotografie: johanneshorn@gmx.ch



«Es gibt keine alte Musik» – das Motto der Freitagsakademie ist künstlerisches Programm: Dem Ensemble geht es darum, historische Musik auf historischen Instrumenten und in historischer Musizierpraxis von ihrem musealen Staub und der gebildeten Ehrfurcht zu befreien und zur Musik für die Gegenwart, zur packenden zeitgenössischen Kunst zu machen.

Dieses Konzept des 1993 gegründeten, von Katharina Suske, Bernhard Maurer und Vital Julian Frey geleiteten Ensembles hat grosses Echo und regen Zuspruch gefunden: Die Freitagsakademie ist mit ihren zahlreichen Konzerten und Aufnahmen seit Jahren vielbeachtet im schweizerischen und internationalen Musikgeschehen präsent.

Die Berner Konzertreihe «Freitagskonzerte» wurde von der Freitagsakademie 2002 in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bern ins Leben gerufen. Sie findet in diesem Jahr erstmals im Grossen Saal des Konservatoriums statt. Zwei der diesjährigen Konzerte werden eingeleitet durch den renommierten Musikwissenschaftler Anselm Gerhard.

Die Freitagsakademie | Postfach 282, 3000 Bern 7
info@freitagsakademie.com | www.freitagsakademie.com

Sprecher
Uwe Schönbeck

Gesang
Ensemble Orlando Fribourg
Ltg. Laurent Gendre
Nathalie Colas
Miriam Feuersinger
Ruth Sandhoff
René Perler
Jakob Pilgram

Traversflöte
Claire Genewein

Oboe
Katharina Suske

Fagott
Lyndon Watts

Violine
Anais Chen
Plamena Nikitassova
Leila Schayegh
Hélène Schmitt
Vitaly Shestakov

Viola
Lorenz Hasler
Vitaly Shestakov

Viola d'amore
Leila Schayegh

Viola da Gamba
Jane Achtmann

Violoncello
Bernhard Maurer
Daniel Rosin

Violone
Jan Krigovsky

Cembalo
Vital Julian Frey
Aline Zilberajch

Laute
Daniele Caminiti
Hubert Hoffmann



1. Konzert

Fr. 3. Februar 2012, 19:30
Grosser Saal des Konservatoriums

«Wie ich Mannheim liebe...»

Kammermusik aus der Mannheimer Schule

Werke von W. A. Mozart, A. Filtz, A. Stamitz,
Georg Zarth u.a.

«Wie ich Mannheim liebe, so liebt Mannheim mich!» schrieb W. A. Mozart nach einem Besuch, begeistert von der Stadt und ihrer Musik. Bekannt sind vor allem die Errungenschaften der Mannheimer in der Orchestermusik. Wir hören kammermusikalische Kostbarkeiten aus dieser für die musikalische Entwicklung zwischen Barock und Klassik wegweisenden Schule.

Apéro zur Saisoneroöffnung nach dem Konzert, offeriert von Vini Cappelletti und dem Verein «Die Freitagsakademie».

18:45–19:15 Einführung durch Prof. Dr. Anselm Gerhard, Direktor des Musikwissenschaftlichen Instituts Bern.

Katharina Suske, Oboe | Plamena Nikitassova, Violine | Lorenz Hasler, Viola | Bernhard Maurer, Violoncello | Vital Julian Frey, Cembalo



2. Konzert

www.freitagsakademie.com

Mo. 9. April 2012, 19:30
Französische Kirche Bern

«Kommt, eilet und laufet»

Osteroratorium und Magnificat

von Johann Sebastian Bach

Im Gegensatz zum Weihnachtsoratorium wird Bachs Osteroratorium nur selten aufgeführt. Zusammen mit dem festlichen Magnificat präsentieren wir am Ostermontag ein Programm, in dem die ganze barocke Ausdruckpalette barocker Affekte von intimer Zärtlichkeit über dramatische Ausbrüche bis zur überschwänglichen Auferstehungsfreude dargestellt wird.

Eine Koproduktion mit dem Ensemble Orlando Fribourg unter der Leitung von Laurent Gendre.

Miriam Feuersinger und n.n., Sopran | Ruth Sandhoff, Alt | Jakob Pilgram, Tenor | René Perler, Bass

Die Freitagsakademie in erweiterter Orchesterbesetzung
Konzertmeisterin Hélène Schmitt



3. Konzert

Fr. 1. Juni 2012, 19:30
Sa. 2. Juni 2012, 18:00
Grosser Saal des Konservatoriums

«Zwiegespräche» Musikalische Dialoge aus Italien

Mit den Konzerten für Viola d'amore und Laute, für zwei Celli, für Oboe und Fagott sowie für Oboe und Cello bringen wir die schönsten Doppelkonzerte von Antonio Vivaldi zur Aufführung. Die lebendigen musikalischen Zwiegespräche werden ergänzt mit Duetten italienischer Zeitgenossen.

Freitag, 18:45–19:15, Einführung durch Prof. Dr. Anselm Gerhard, Direktor des Musikwissenschaftlichen Instituts Bern.

Katharina Suske, Oboe | Lyndon Watts, Fagott | Leila Schayegh, Viola d'amore | Plamena Nikitassova und Vitaly Shestakov, Violine
Lorenz Hasler, Viola | Bernhard Maurer und Daniel Rosin, Violoncello
Jan Krigovsky, Violone | Vital Julian Frey, Cembalo | Hubert Hoffmann, Laute



4. Konzert

www.freitagsakademie.com

Fr. 7. September 2012, 19:30
Grosser Saal des Konservatoriums

«El Clave Español» Spanischer Cembaloabend

Kommentiertes Rezital zum Thema Spanien mit bekannten Werken für Cembalo solo von Antonio de Cabezón, Antonio Soler und Domenico Scarlatti, aber auch Kostbarkeiten von unbekannteren Komponisten wie Félix Máximo López oder José Luis Turina. Als Überraschung des Abends wird auch eine eigens für dieses Projekt in Auftrag gegebene Komposition erklingen.

Vital Julian Frey, Cembalo



5. Konzert

Fr. 26. Oktober 2012, 19:30
Sa. 27. Oktober 2012, 18:00
Grosser Saal des Konservatoriums

«Musikalische Ergötzung» Musik und Texte des Deutschen Barock

Instrumentale Glanzstücke von Johann Pachelbel, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel u.a. kombiniert mit vergnüglichen und erbaulichen Texten aus der Zeit, augenzwinkernd vorgetragen von Schauspieler Uwe Schönbeck.

Uwe Schönbeck, Sprecher

Katharina Suske, Oboe | Leila Schayegh und Anais Chen, Violine
Vitaly Shestakov, Violine und Viola | Bernhard Maurer, Violoncello
Aline Zilberajch, Cembalo



6. Konzert

www.freitagsakademie.com

Fr. 30. November 2012, 19:30
Grosser Saal des Konservatoriums

«La Muse de L'Opéra» Ein französisches Barockprogramm, ausgewählt von unserem langjährigen ehemaligen Vereinspräsidenten Fritz Sebold

Mit der titelgebenden Kantate «La Muse de L'Opéra» von Nicolas Clérambault steht eines der bekanntesten Werke dieser Gattung im Zentrum unseres Programms. Inhaltlich an Episoden der griechischen Mythologie angelehnt und mit schönen Instrumentalparts versehen, lassen sich die französischen Kantaten dieser Zeit als «Oper im Miniformat» verstehen. Kombiniert mit einer Air und weiteren Instrumentalstücken von François Couperin u.a. erleben Sie einen Abend «à la française».

Nathalie Colas, Sopran | Claire Genewein, Traverso | Katharina Suske, Oboe | Plamena Nikitassova und Vitaly Shestakov, Violine
Jane Achtman, Viola da Gamba | Vital Julian Frey, Cembalo | Daniele Caminiti, Laute



Weitere Konzerte

- So. 5. Februar 2012, 17:00, **Inforama Hondrich**, Grosser Saal
«**Wie ich Mannheim liebe**» – Kammermusik aus der
Mannheimer Schule
Bestellungen bei katharina.waefler@bluewin.ch
- So. 8. April 2012, 17:00, **Eglise du collège Saint-Michel**,
Fribourg, «**Kommt, eilet und laufet**» – Osteroratorium
und Magnificat von J. S. Bach
- Do. 31. Mai 2012, 20:30, **Theater Ticino**, Wädenswil
«**Zwiesgespräche**» – Musikalische Dialoge aus Italien
- Do. 25. Oktober 2012, 20:30, **Theater Ticino**, Wädenswil
«**Musikalische Ergötzung**» – Musik und Texte des
Deutschen Barock
- Sa. 24. November 2012, 19:00, **Katholische Kirche Köniz**,
J. S. Bach, **Brandenburgische Konzerte**
- So. 25. November 2012, 17:00,
Les Concerts J.S. Bach de Lutry, Temple Lutry.
J. S. Bach, **Brandenburgische Konzerte**
- So. 9. Dezember 2012, 17:00, **Kirche Rosenberg**, Winterthur,
J. S. Bach, **Weihnachtsoratorium**, Leitung Kantor
Christoph Germann

Auf unserer Homepage und unserer Facebook-Seite finden
Sie stets aktualisierte Informationen.



Bestellkarte für Abonnemente (Einsendeschluss 31.12.2011)

Wünsche werden nach Eingangsdatum berücksichtigt

ich bestelle:

- Anzahl Abonnemente (6 Aufführungen) 1. Kategorie à Fr. 219.–
 Anzahl reduzierte Abonnemente 1. Kat. à Fr. 197.– (Vereinsmitglieder)

Bevorzugte Reihe angeben:

(Konsi: 1.–8. Reihe, 1. Reihe Galerie, Franz. Kirche 1.–12. Reihe)

- Anzahl Abonnemente (6 Aufführungen) 2. Kategorie à Fr. 189.–
 Anzahl reduzierte Abonnemente 2. Kat. à Fr. 169.– (Vereinsmitglieder)

Bevorzugte Reihe angeben:

(Konsi: 9.–17. Reihe, 2.–4. Reihe Galerie, Franz. Kirche ab 13. Reihe und Seite)

von den doppelt geführten Konzerten wähle ich:

3. Konzert:	<input type="checkbox"/> Freitag	1.06.12	19:30	Konservatorium Bern
	<input type="checkbox"/> Samstag	2.06.12	18:00	Konservatorium Bern
5. Konzert:	<input type="checkbox"/> Freitag	26.10.12	19:30	Konservatorium Bern
	<input type="checkbox"/> Samstag	27.06.12	18:00	Konservatorium Bern

bitte senden Sie mir Unterlagen über den Verein «Die Freitagsakademie»

Der Verein «Die Freitagsakademie» wurde 2001 gegründet und hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Arbeit und Weiterentwicklung des Ensembles «Die Freitagsakademie» zu fördern. Er unterstützt die Konzerte, Aufnahmen und andere Projekte finanziell, organisatorisch und materiell. Wenn Sie Freude an Alter Musik haben und den Zweck des Vereins «Die Freitagsakademie» und seine Ziele unterstützen möchten, werden Sie bitte Mitglied!

Mitgliederbeiträge: Einzel Fr. 60.–, Paare Fr. 90.–,
StudentInnen, Lehrlinge Fr. 30.–, GönnerInnen Fr. 200.–,
Spenden nach Ermessen. Verein Die Freitagsakademie,
PC 30-338837-9, verein@freitagsakademie.com

- bitte schicken Sie mir jeweils 2-3 Wochen vor dem Konzert per Mail eine Erinnerung mit dem Detailprogramm

Abonnementkonzerte

- | | | | | |
|-------------|---------|----------|-------|--------------------------|
| 1. Konzert: | Freitag | 3.02.12 | 19:30 | Konservatorium Bern |
| 2. Konzert: | Montag | 9.04.12 | 19:30 | Französische Kirche Bern |
| 3. Konzert: | Freitag | 1.06.12 | 19:30 | Konservatorium Bern |
| | Samstag | 2.06.12 | 18:00 | |
| 4. Konzert: | Freitag | 7.09.12 | 19:30 | Konservatorium Bern |
| 5. Konzert: | Freitag | 26.10.12 | 19:30 | Konservatorium Bern |
| | Samstag | 27.06.12 | 18:00 | |
| 6. Konzert: | Freitag | 30.11.12 | 19:30 | Konservatorium Bern |

Preise

1. Kategorie	Normalpreis	Preis für Vereinsmitglieder
Einzelkonzert:	42.-	37.-
Abonnement à 6 Aufführungen:	219.-	197.-
<i>(Konsi: 1.-8. Reihe, 1. Reihe Galerie, Franz. Kirche 1.-12. Reihe)</i>		

2. Kategorie

Einzelkonzert:	34.-	29.-
Abonnement à 6 Aufführungen:	189.-	169.-
<i>(Konsi: 9.-17. Reihe, 2.-4. Reihe Galerie, Franz. Kirche ab 13. Reihe und Seite)</i>		

50% Ermässigung auf Eintrittspreise und Abonnemente für Kinder ab 12, Studierende und Kurturlegi, Kinder bis 11 gratis

Vorverkauf

Platzgenaue Reservationen über den Link auf unserer Homepage oder direkt bei: www.kulturticket.ch



(Bezahlung mit Visa, Mastercard, Postcard oder gegen Rechnung)
Tel. 0900 585 887 oder 0900kultur (Mo – Fr, 10:30 – 12:30, Fr. 1.20/Min.)
kulturticket.ch – Vorverkaufsstellen in Bern: Bern Billett, Zentrum Paul Klee und Thun: Krebsler AG

Abonnemente mit beiliegender Karte (Einsendeschluss 31.12.2011)

Einzelkarten auch weiterhin telefonisch unter 078 916 16 54

Die **Freitagsakademie** | Postfach 282, 3000 Bern 7
info@freitagsakademie.com | www.freitagsakademie.com

Unterschrift:

Name:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail Adresse:

Die Freitagsakademie

Postfach 282

3000 Bern 7

Bitte
frankieren





**Die Freitagsakademie | Postfach 282, 3000 Bern 7
info@freitagsakademie.com | www.freitagsakademie.com**

Mit freundlicher Unterstützung von:
Gesellschaft zur Ober-Gerwern, Gesellschaft zu Schuhmachern,
Hirslanden, Verein «Die Freitagsakademie»

KulturStadtBern



SWISSLOS

Kultur
Kanton Bern